

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Reitwein

Sitzungstermin: Mittwoch, den 16.09.2020

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:10 Uhr

Sitzungsort: im Dorfgemeinschaftshaus / Versammlungsraum,
Hauptstraße 11, 15328 Reitwein

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Detlef Schieberle

Gemeindevertreter

Frau Monika Bäcker

Herr Johannes gr. Darrelmann

Herr Falk Prütz

Frau Annegret Altmann

Frau Sabine Schmidt

Herr Michèl Schröder

Frau Julia Zacher

_2 Einwohner

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Carsten Lindow

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 23.06.2020
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 23.06.2020
2. Einwohneranfragen
3. Beratung und Beschlussfassung zur Entbehrlichkeit Liegenschaft Gemarkung Reitwein,

- Flur 5, Flurstück 266, (GR/310/2020)
4. Beratung und Beschlussfassung zur Kitakostenbeitragssatzung der Gemeinde Reitwein (GR/315/2020)
 5. Beratung zu Kulturerbestätten in der Gemeinde Reitwein
 6. Sonstiges
 7. Information und Beratung zur Verwaltungsstrukturreform

Nicht öffentlicher Teil

8. Einwendungen gegen die Niederschriften nicht öffentlicher Teil vom 23.06.2020 und 19.08.2020
9. Auswertung der Niederschriften nicht öffentlicher Teil vom 23.06.2020 und 19.08.2020
10. Beratung und Beschlussfassung zur Vertragsangelegenheit Gemarkung Reitwein, Flur 7, Flurstück 323 (GR/313/2020)
11. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

Es wird einstimmig darüber abgestimmt die Tagesordnungspunkte 6 und 7 zu tauschen. Informationen und Beratung zur Verwaltungsstrukturreform jetzt Punkt 6.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern fristgerecht zugegangen.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Es wurden keine Ausschließungsgründe angezeigt.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von 9 Gemeindevertretern sind 7 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 23.06.2020

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Somit ist diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 23.06.2020

Die Sachverhalte wurden alle geklärt. Die Gemeindevertreter haben die Informationen im Vorfeld bekommen.

2. Einwohneranfragen

2.1. Eine Einwohnerin fragt, wann der Beschluss zur Aufstellung des Funkmastes veröffentlicht wurde.

Herr Schieberle hat vor der Sitzung an alle Abgeordneten das Schreiben der Gemeindevertreterin, Frau Monika Bäcker vom 25.06.2020 an die Kommunalaufsicht, die Stellungnahme dazu vom Bürgermeister, Herrn Schieberle und das Antwortschreiben der Kommunalaufsicht verteilt.

Aus dem Schreiben der Leiterin der Kommunalaufsicht, Frau Kranz geht eindeutig hervor, dass der Beschluss rechtens ist. Es wurden alle Formalitäten eingehalten.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Stellungnahme der Kommunalaufsicht abgewartet wurde, jetzt wird der Beschluss veröffentlicht.

Für Herrn Schieberle sind die Vorwürfe von Frau Bäcker erschreckend, es handelt sich um eine Unterstellung für den Bürgermeister und der gesamten Gemeindevertretung. Die Quellen die in dem Schreiben angegeben wurden sind unvollständig. Entscheidende Dinge wurden bewusst weggelassen.

Herr gr. Darrelmann findet es ungeheuerlich den Gemeindevertretern solche Vorwürfe zu unterstellen.

Es steht Frau Bäcker nicht zu, den Gemeindevertretern zu unterstellen, dass sie keine Demokraten sind. Es wurde noch nie nach feudalen Grundsätzen gehandelt.

Die Gemeindevertretung wurde in der Öffentlichkeit diskreditiert.

Herr Schieberle behält sich das Recht vor, gegen diese Vorwürfe vorzugehen.

Es wurden sehr viele Gespräche mit den Einwohnern geführt. Bei 40 Gesprächen gab es nur eine Ablehnung. Die meisten wünschen sich eine gute Internetverbindung.

Eine weitere Einwohnerin versteht nicht, weshalb Frau Bäcker solche Vorwürfe gemacht werden.

Sie hat nur die Interessen einiger Einwohner vertreten. Es wurde zum Sachverhalt Funkmast ein offener Brief an die Gemeindevertretung übergeben.

Sie ist der Meinung, Frau Bäcker wäre nur ihrer Informationspflicht nachgekommen. Sie hat den Eindruck, dass die Einwohner wörtlich: „für blöd“ hingestellt werden, wenn sie sich um ihre Gesundheit sorgen machen.

Sie wünscht sich solche Informationen im Amtsblatt Lebus.

Herr Schieberle weist nochmals daraufhin, dass sich die Gemeindevertretung diese Entscheidung nicht leichtgemacht hat. Es wurden alle Flächen auch außerhalb der Gemeinde geprüft.

In benachbarten Orten werden die Funkmasten viel dichter an die Wohnbebauung errichtet.

Gesetzliche Grundlagen müssen eingehalten werden.

2.2. Herr gr. Darrelmann informiert die Gemeindevertretung, dass er mindestens 10 Anfragen von Bürgern aus dem Ort hatte.

Am 11. und 12. September fanden in der Gaststätte Konzerte statt. Die laute Musik war bis weit nach 24.00 Uhr zu hören.

Gibt es dafür eine Ausnahmegenehmigung? Die Lärmschutzverordnung wurde nicht eingehalten.

Erteilt das Amt Lebus nach diesen Hinweisen weiterhin Ausnahmegenehmigungen? (falls sie erteilt wurden).

3. Beratung und Beschlussfassung zur Entbehrlichkeit Liegenschaft Gemarkung Reitwein, Flur 5, Flurstück 266, (GR/310/2020)

Herr Schieberle erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Herr gr. Darrelmann ergänzt, dass es hier nur um die Entbehrlichkeit des Grundstücks geht. Für den Verkauf wird eine erneute Beschlussvorlage erstellt.

Beschluss-Nr.: 12-09/2020

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reitwein beschließt, dass die Entbehrlichkeit folgender Liegenschaft:

Gemarkung Reitwein

Flur 7, Flurstück 266 Größe: 2.527 m² (Lage: Zwingerweg)

gegeben ist, da sie von der Gemeinde Reitwein zur Erfüllung ihrer Aufgaben in absehbarer Zeit nicht genutzt werden können.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

4. Beratung und Beschlussfassung zur Kitakostenbeitragssatzung der Gemeinde Reitwein (GR/315/2020)

Frau Altmann weist auf den § 15 hin. Eltern sind an sie herangetreten, dass die Kita eine Woche lang um 14.00 Uhr geschlossen hat. Hatte der Träger davon Kenntnis?

Herr Schieberle antwortet. Es gibt demnächst ein Gespräch mit Frau Frackowiak, der Kitaleiterin und Eltern im Amt Lebus. Da soll dieses Thema mit auf die Tagesordnung.

Beschlusnummer: 13-09/2020

Die Gemeindevertretung Reitwein beschließt die Kostenbeitragssatzung für die Kindertagesstätte der Gemeinde Reitwein (Anlage).

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

5. Beratung zu Kulturerbestätten in der Gemeinde Reitwein

Herr Schieberle informiert die Anwesenden über die Möglichkeit für die Gemeinde Reitwein in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Kulturerbe Oderbruch Mitglied zu sein.

Es fehlen nur noch 2 Gemeinden.

Für die Gemeinde Reitwein wäre es auch möglich, nicht nur ein bestimmtes Objekt einzubringen, sondern ein gesamtes Ensemble von Gebäuden, die in einem kulturhistorischen Zusammenhang stehen. Es bieten sich hier folgende Gebäude/Stätten an:

Die Stühler –Kirche, das Rüstzeitenheim, die gräfliche Villa, das ehemalige Schloss, das Fischerhaus und die Kita „Birkenschlösschen“.

Die Gemeindevertreter sprechen sich alle für den Vorschlag aus, mit einem Ensemble beizutreten.

Es gibt noch Aufsteller und Dokumentationen von der 700 Jahr Feier.

Herr Schröder bemerkt in diesem Zusammenhang, dass die Gemeinde Reitwein noch kein Wappen hat.

Herr Schieberle antwortet, Das Kulturerbe hat den Drehnspaten als Wappen.

Es wird weiterhin beraten ein Gremium zu schaffen, welches sich diesem Thema annimmt. Es sollen Aushänge und ein Beitrag im Amtsblatt gefertigt werden, um die Einwohner darüber zu informieren und zu fragen, wer in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten möchte. Die Arbeitsgruppe sollte aus Mitgliedern der Gemeindevertretung und Bürgern bestehen. Frau Jana Kotte hat sich schon bereit erklärt mitzuarbeiten.

Beschluss Nr. 14-09 / 2020

Die Gemeindevertretung Reitwein beschließt mit einem Ensemble von Gebäuden, die in einem kulturhistorischen Zusammenhang stehen, Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Kulturerbe Oderbruch zu werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss Nr. 15-09/2020

Die Gemeindevertretung Reitwein beschließt eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich inhaltlich mit der Arbeitsgemeinschaft KAG auseinandersetzt und für die Gemeinde Reitwein Vorschläge unterbreitet.

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

6. Sonstiges

7.1. Frau Altmann fragt nach den Schäden die durch die Verlegung der Glasfaserkabel entstanden sind. Wird dort noch Rasen eingesät?

Herr Schieberle antwortet. Es wurden alle Schäden aufgenommen. Dazu gab es vor Ort Termine.

Die Bürger sollen nichts selbst machen, sie sollen sich bei ihm oder im Amt Lebus, Frau Petzold melden.

Wenn die Firma dazu nicht selbst in der Lage ist, werden andere Firmen mit der Beseitigung der Schäden beauftragt. In der Gemeinde Zeschdorf laufen zur Zeit gleiche Aktionen.

7.2. Herr gr, Darrelmann verweist auf 3 Querrisse im Loosebereich.

Die Schäden sind aufgenommen worden. Dafür wurden 10,0 T€ zur Verfügung gestellt.

Der Mehrbedarf in Höhe von 3,0 T€ ist noch im Straßenbau vorhanden.

7.3. Herr Schieberle informiert, dass die 3 Beleuchtungspunkte im Hathenowerweg montiert werden.

Vor dem Grundstück Blumenhagen ist ein Pfahl nicht mehr standsicher. Das sollte in der Planung 2021 berücksichtigt werden. Jedes Jahr ein Stück, wo schon Erdkabel verlegt wurde.

Auch sollten die alten Leuchten ersetzt werden.

7.4. Frau Petzold prüft Fördermittel, z.B. Diplomatentreppe, Biberschäden. Es gab auch schon einen vor Ort Termin mit Herrn Kittner, um Fördermittel für die Straße zu beantragen.

7.5. Die Zuwegung Hauptstraße zum Akazienweg muss ausgebessert werden.

Es müssen möglicherweise 33 T€ aus dem Mehrbelastungsausgleich entnommen werden.

7.6. Es gibt eine neue Förderrichtlinie (100 %) Es wird ein Antrag gestellt, dass der Fußweg vom Zwingerweg zur Hauptstraße erneuert wird.

7.7. In der Gemeindewohnung Fischerstr. 16 ist der Anbau, indem sich Bad und WC befindet, einsturzgefährdet. Die FAD hat vorgeschlagen, einen Completcontainer für die Zeit der Neuerichtung aufzustellen.

Die Abgeordneten stimmen dem Vorschlag zu.

7.7. Herr Schieberle stellt das Thema Winterdienst zur Diskussion. Frau Brandt und Frau Franke vom Amt Lebus brauchen eine Handlungsgrundlage.

Herr Schröder bemerkt, dass der Traktor noch unbedingt in 2020 zugelassen werden muss. Ab 2021 gibt es neue Bestimmungen.

Der Winterdienst kann nur gekündigt werden, wenn sich die Gemeinde bereiterklärt, mit der eigenen Technik den Winterdienst zu übernehmen.

Herr Schröder gibt zu bedenken, dass dann für ihn auch eine Vertretung geregelt werden muss. Er kann nicht von November bis März die Woche 7 Tage durcharbeiten.

Beschluss Nr. 16-09/2020

Die Gemeindevertretung Reitwein beschließt den alten Leasingvertrag zu kündigen

Abstimmungsergebnis: 7 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Beschluss Nr. 17-09/2020

Die Gemeindevertretung Reitwein beschließt den jetzigen Vertrag über den Winterdienst zu kündigen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

7.8. Herr Schieberle bemerkt, dass der Kitausschuss ein Mitglied verloren hat. Das Thema sollte vielleicht im Sozialausschuss auf die Tagesordnung genommen werden.

7.9. Herr Schröder informiert, dass die Angelegenheit Grundstück Knüppel mit Frau Reich geklärt wurde.

7.10. Frau Altmann fragt nach dem Stand Fördermittel für das Dorfgemeinschaftshaus. Herr Schieberle informiert, dass Frau Elsholz jetzt Firmen wegen Konkurrenzangebote angeschrieben hat. Wo keine Konkurrenzangebote vorliegen werden die Aufträge erteilt.

Die Maßnahmen sollten 2020 beendet sein. Herr gr. Darrelmann schlägt vor, dass vorsorglich jetzt der Antrag auf Verlängerung der Fördermittel gestellt wird,

7. Information und Beratung zur Verwaltungsstrukturreform

Herr Schieberle informiert über Zusammenkünfte mit allen Bürgermeistern aus den Ämtern Golzow, Letschin und Lebus.

Alle waren sich darüber einig, dass eine Fusion für alle günstig wäre. Die Mitarbeiter in den Verwaltungen springen z.B. bei Krankheits- und Urlaubsvertretungen auf 3 Hochzeiten.

Auch werden in den nächsten Jahren sehr viele Mitarbeiter berentet.

In dem vorgesehenen Modell sollen alle 3 Standorte erhalten bleiben, jede Gemeinde soll ihre Finanzhoheit behalten.

Es gibt jetzt schon verschiedene Kooperationsmodelle.

Als nächstes wollen sich die Hauptverwaltungsbeamten zu diesem Thema treffen.

Herr gr. Darrelmann bittet den Amtsdirektor Herrn Bartsch die Abgeordneten in der nächsten Sitzung über die Kosteneinsparung zu informieren. Wo liegen die Probleme im Amt Lebus?

Was erhofft er sich vom Bananenamt?

Er befürchtet, dass Reitweiner zur Lösung ihrer Probleme nach Letschin fahren müssen.

Auch hat er Bedenken, dass die Anliegen dann nicht mehr so zügig abgearbeitet werden. Gibt es jetzt in Reitwein ein Problem, wo ein Mitarbeiter vom Bauamt vor Ort kommen muss, ist dieser spätestens am nächsten Tag da.

Das wird dann durch Spezialisierung nicht mehr möglich sein, dann muss der Mitarbeiter vielleicht aus Letschin kommen.

Herr Schröder bemerkt, dass es so bleiben soll wie es ist. Es läuft gut mit dem Amt Lebus.

Frau Zacher berichtet von der Kreisgebietsreform. Es gibt keine Kosteneinsparung. Es muss alles genau analysiert werden.

Herr Schieberle ist der Meinung, es muss geprüft werden, wie die Gemeinden zukunftssicher vorankommen.

Detlef Schieberle

Vorsitz

der Gemeindevertretung Reitwein